

Impuls in den Tag – Mittwoch, 28.10.2020

Von Angela Kläs, Gemeindereferentin

Das innere Gleichgewicht

Herr,
einen Augenblick lass mich
die Augen schließen.

Einen Augenblick
die vielen Bilder vergessen
und lauschen,
um das Unwichtige
vom Wichtigen zu trennen,
um wieder Gleichgewicht
in mir
und den Halt
in dir
zu finden.

Dann öffne du
mir die Augen
und lass mich alles,
was ich sehe,
mit den Augen eines Kindes
sehen,
dass alles zum ersten Mal
sieht.

Kurt Weigel



Manchmal gibt es im Leben Situationen und Aufgaben, die man mit Freude, Spaß und ganz viel Enthusiasmus erledigt. Manchmal merken wir ziemlich spät, dass man bei dem Tempo und Einsatz, das innere Gleichgewicht verliert. Alles wird Wichtig und der Bezug zur Realität geht verloren. Es gelingt einem nicht mehr das Unwichtige vom Wichtigen zu trennen.

In dem Gebet von Kurt Weigel ergeht die Bitte an Gott, einen neuen und guten Blick auf das Leben zu bekommen. Alte Bilder zu vergessen, sich nochmal neu zu sammeln und zu ordnen, um gleichzeitig das innere Gleichgewicht in mir selbst und den Halt in Gott wieder zu finden.

Der Wunsch, den Kurt Weigel im letzten Abschnitt formuliert, lässt mich nicht mehr los. Gott soll meine Augen öffnen, damit ich alles, was ich sehe mit den Augen eines Kindes sehen kann, das alles zum ersten Mal sieht. Ich möchte eine neue, unverfälschte und vielleicht auch eine kindliche Sicht auf alles erhalten was mich im Leben bewegt und wofür es sich zu kämpfen lohnt.

Nehmen wir unsere Anliegen mit zu Gott ins Gebet und vertrauen auf seine Hilfe.